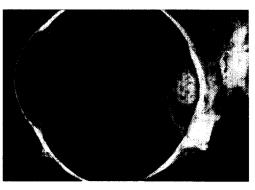
220. Jahrgang · April 2003 · Seiten 213 – 288

213 Editorial

Aktuelle Augenheilkunde

- 213 An einem Tag wie kein anderer: Augenärztliche Akademie in Düsseldorf
- 214 Für Sie notiert
- 214 Erhöhtes Retinoblastomrisiko bei In-vitro-Fertilisation
- 215 Choroidale Melanome: Transpupilläre Thermotherapie bessert Ergebnisse der Brachytherapie
- 216 Glaukomchirurgie: Langzeitergebnisse nach Trabekulektomie mit 5-FU-Injektionen enttäuschend
- 218 Ambulante Behandlung des Mikrohyphäma möglich
- 220 Praxisseiten
- 224 Recht in der Praxis
- 225 Kongresskalender



Durch eine transpupilläre Thermotherapie verringert sich der Tumordurchmesser im ersten Jahr von 4 mm auf 2,3 mm: Seite 215.

229 Übersicht

229 Diamantklingenherstellung mithilfe der Mikrosystemtechnologie Christoph W. Spraul, Stephan Ertl, Stefan Strobel, Ralph Gretzschel, Enrico Schirmer, Rudolf Rösch, Christian Lingenfelder, Gerhard K. Lang

229 Review

29 Manufacture of Diamond Blades Via Microsystem Technology Christoph W. Spraul, Stephan Ertl, Stefan Strobel, Ralph Gretzschel, Enrico Schirmer, Rudolf Rösch, Christian Lingenfelder, Gerhard K. Lang



Skalpelle aus der Chipfabrik: Dieser Beitrag beschreibt, wie mikrochirurgische Klingen aus künstlich hergestelltem Diamant unter Einsatz von Verfahren der Mikrosystemtechnik produziert werden. Das Verfahren zeichnet sich durch eine hohe Automatisierbarkeit, Reproduzierbarkeit, Flexibilität und Effizienz aus.

235 Klinische Studien

235 Raytracing von Hornhauttopographiedaten zur Ermittlung der optischen Abbildungsqualität des Auges Achim Langenbucher, Tomas Sauer, Gerhard J.

Achim Langenbucher, Tomas Sauer, Gerhard J. van der Heyd, Anja Viestenz, Berthold Seitz

235 Clinical Studies

235 Assessment of the Optical Image Quality of the Eye Using Raytracing Technique of Corneal Topography Data Achim Langenbucher, Tomas Sauer, Gerhard J. van der Heyd, Anja Viestenz, Berthold Seitz



Optische Aberrationen im Übertragungskanal beeinträchtigen die Abbildungsqualität des Auges in einer Weise, wie sie durch sphärozylindrische Gläser nicht vollständig ausgeglichen werden können. Raytracing von topographischen Höhendaten auf der Basis eines Augenmodells mit der Option einer Autofokusfunktion bietet die Möglichkeit, das optische Auflösungsvermögen des Auges für punktförmige oder endlich ausgedehnte Lichtquellen abzuleiten.